

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkündliches
Exemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/28/7

Erschienen am 21 Juli 1952

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 4. Rechnungsvierteljahr 1951¹⁾

Die Entwicklung bei den laufend Unterstützten

Bis zum Ende des 4. Rechnungsvierteljahres 1951 ist die Zahl der laufend Unterstützten im Bundesgebiet gegenüber Stand am Ende des vorhergehenden Vierteljahres weiter um rund 17 000 Parteien und 27 000 Personen zurückgegangen und umfaßt nunmehr 569 000 Parteien und 989 000 Personen (Tab. 1). Wie schon in den vorhergehenden Vierteljahren hat sich insbesondere der Personenkreis der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen vermindert, in geringerem Maße auch der Kreis der Heimatvertriebenen und Evakuierten. Dagegen hat die Zahl der Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin sowie der Ausländer und Staatenlosen weiter zugenommen, während die Empfängergruppen der allgemeinen Fürsorge in ihrem Bestand wieder fast unverändert geblieben sind.

Der Rückgang bei den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen ist auf den weiteren Übergang dieses Personenkreises in die Bundesversorgung bzw. auf den Bezug erhöhter Versorgungsrenten zurückzuführen. Das Gleiche gilt für den Übergang der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten in die Hinterbliebenenversorgung, während der Übergang aus dieser Personengruppe in die besondere Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen zahlenmäßig wenig Bedeutung hat. Bei den Heimatvertriebenen und Evakuierten dürfte wieder die Erhöhung der Unterhaltshilfe des Soforthilfegesetzes sowie der Übergang ehemaliger öffentlicher Bediensteter in die 131er-Versorgung ein weiteres Ausscheiden von Fürsorgeempfängern bewirkt haben. Dagegen hat die fortgesetzte Zuwanderung von Ostzonenflüchtlingen und die Übernahme von Ausländern aus der JRO-Verwaltung die Zahl der Hilfsbedürftigen in diesen Personengruppen weiter vermehrt. Gegenüber dem Empfängerkreis der Kriegsfolgenhilfe zeigt die Unterstütztenzahl der allgemeinen Fürsorge in den

1) Der Bericht über das gesamte Rechnungsjahr 1951 erfolgt nach Eingang der Meldungen des Auslaufmonats und der zusätzlichen Jahresberichte der offenen und geschlossenen Fürsorge.

letzten Vierteljahren eine bemerkenswerte Stabilität, da diese Fürsorgeempfänger von den als Folge des Krieges ergangenen speziellen Versorgungsgesetzen nicht berührt werden und auch der vergangene Winter infolge Gewährung erheblicher einmaliger Beihilfen und weitgehender Aufrechterhaltung der Arbeit in den Außenberufen auf den Bestand der laufend Unterstützten nur von geringem Einfluß war.

Der Aufwand in der offenen und geschlossenen Fürsorge

Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge ergibt vom 3. zum 4. Rechnungsvierteljahr 1951 die folgende Entwicklung (in Mill. DM):

	Off. Fürsorge			Geschl. Fürsorge	insgesamt
	laufende	einmalige	zusammen		
	Unterstützungen				
3. R.-Vj. 1951	93,5	56,5	150,0	93,3	243,3
4. R.-Vj. 1951	92,1	50,0	142,1	111,2	253,3

In Übereinstimmung mit der Entwicklung der Unterstütztenzahl war der Betrag der laufenden Unterstützungen im Berichtsvierteljahr bei allen Empfängergruppen der offenen Fürsorge und insgesamt etwas niedriger als im 3. RVj. 51 und hat sich lediglich bei der Gruppe der Zugewanderten und Ausländern erhöht (Tab. 2). In der Kriegsfolgenhilfe und ihren Einzelgruppen bleibt jedoch die Ermäßigung des laufenden Aufwandes relativ etwas hinter der Verminderung des Unterstütztenbestandes zurück bzw. übertrifft die Erhöhung des Aufwandes bei Zugewanderten und Ausländern die Zunahme in der Zahl dieser Unterstützten. In der allgemeinen Fürsorge ist hingegen der laufende Aufwand im Verhältnis noch etwas mehr zurückgegangen als die Zahl der laufend Unterstützten.

Dies dürfte sich dadurch erklären, daß aus der Kriegsfolgenhilfe hauptsächlich zusätzlich unterstützte Fürsorgeempfänger mit unterdurchschnittlichen Unterstützungsbeträgen ausgeschieden sind.

Die einmaligen Unterstützungen sind im Berichtsvierteljahr wesentlich stärker zurückgegangen als die laufenden Unterstützungen. Am stärksten ist der Rückgang bei Kriegsopfern, Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Evakuierten, am geringsten bei Zugewanderten und Ausländern. In der Kriegsfolgenhilfe insgesamt hat sich der einmalige Aufwand auch stärker vermindert als in der allgemeinen Fürsorge. Der Rückgang des einmaligen Aufwandes dürfte hauptsächlich durch den Wegfall der im vorhergehenden Vierteljahr gezahlten Winter- und Weihnachtsbeihilfen begründet sein. Die unterschiedliche Verminderung bei den einzelnen Empfängergruppen hängt einmal mit der verschiedenen Familiengröße zusammen, da die größeren Familien naturgemäß eine stärkere Beihilfengewährung erfordern, andererseits mit der Entwicklung der Zahl der Unterstützten, die sich jedoch nicht voll übersehen läßt, da die Zahl der nur einmalig Unterstützten nicht besonders erfaßt wird.

Im Gegensatz zur Ermäßigung des Aufwandes der offenen Fürsorge hat sich der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Vierteljahr stark erhöht (Tab.3). In der Kriegsfolgenhilfe ist die Erhöhung relativ stärker als in der allgemeinen Fürsorge, bei Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen hat der Aufwand am wenigsten, bei Zugewanderten und Ausländern am meisten zugenommen. Da die Zahl der untergebrachten Personen vierteljährlich nicht festgestellt wird, kann die Entwicklung sowohl aus einer Erhöhung der Zahl der im Anstalten untergebrachten Hilfsbedürftigen als auch aus einer weiteren Erhöhung der Pflegesätze der Anstalten und Heime herrühren. Innerhalb der verschiedenen Personengruppen hängt die Unterbringung der Pflegebedürftigen durch die Fürsorge auch weitgehend davon ab, ob es sich um Zugehörige zur Sozialversicherung oder einer Versorgung handelt, deren Träger selbst ganz oder zum Teil für die Unterbringung eintreten.

Der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge betrug im Berichtsvierteljahr 253,3 Mill. DM und ist damit infolge des Anwachsens des Aufwandes der geschlossenen Fürsorge um 10 Mill. DM höher als im Vorvierteljahr. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch den Aufwand der öffentlichen Fürsorge hat sich auf 5,24 DM erhöht, wovon 2,56 DM auf die Kriegsfolgenhilfe entfallen. Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kommen im Bundesgebiet im Vierteljahr 4,27 DM Fürsorgeaufwand.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer sind in den Tabellen 5 - 17 wiedergegeben.

Tabelle 1: Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	4. Rechnungsvierteljahr 1951				auf eine Partei entfallen im Durchschnitt Personen	Entwicklung	
	Parteien		Personen			4.R.-Vj.51	gegen 3.R.-Vj.51
						Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		3.R.-Vj.51 = 100	
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	127 280	22,4	239 112	24,2	1,9	95,6	95,3
Evakuierte	31 872	5,6	57 840	5,8	1,8	95,9	97,0
Zugewanderte aus der sowj. Be- satzungszone und der Stadt Berlin	15 971	2,8	27 694	2,8	1,7	104,2	104,0
Ausländer und Staatenlose	11 388	2,0	21 893	2,2	1,9	101,2	102,8
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermißten sowie Heimkehrer	4 987	0,9	8 313	0,8	1,7	77,4	78,9
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	54 806	9,6	97 602	9,9	1,8	88,1	89,4
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	246 304	43,3	452 454	45,7	1,8	94,1	94,6
Sozialrentner	96 854	17,0	152 767	15,4	1,6	99,5	99,8
Pflegekinder	26 116	4,6	26 474	2,7	1,0	99,3	99,5
Sonstige Hilfsbedürftige	199 578	35,1	357 539	36,2	1,8	99,5	99,8
Allgemeine Fürsorge zusammen :	322 548	56,7	536 780	54,3	1,7	99,5	99,8
Offene Fürsorge zusammen :	568 852	100,0	989 234	100,0	1,7	97,1	97,3

Tabelle 2 : Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	4. Rechnungsvierteljahr 1951							Veränderung		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge zusammen		4.R.-Vj. 51	gegen 3.R.-Vj. 51	
	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	Anteil zum lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner	laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM	3. R.-Vj. 1951 = 100			
Heimatvertriebene	21 689	170,40	90,71	20 283	93,5	41 972	0,87	99,4	91,0	95,2
Evakuierte	5 900	185,12	102,01	1 970	33,4	7 870	0,16	99,3	75,2	91,9
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	3 112	194,85	112,37	1 413	45,4	4 525	0,09	107,8	95,4	103,6
Ausländer und Staatenlose	2 572	225,85	117,48	826	32,1	3 398	0,07	107,6	94,5	104,1
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	767	153,80	92,27	271	35,3	1 038	0,02	82,7	75,9	80,8
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	8 777	160,15	89,93	4 276	48,7	13 053	0,27	92,8	68,3	83,0
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	42 817	173,84	94,63	29 039	67,8	71 856	1,48	98,6	85,7	93,0
Sozialrentner	8 518	87,95	55,76	.	.	.	.	.	.	.
Pflegekinder	2 462	94,27	93,00	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	38 304	191,92	107,13	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeine Fürsorge zusammen :	49 284	152,80	91,81	20 968	42,5	70 252	1,45	98,4	92,5	96,5
Fürsorgegruppen insgesamt :	92 101	161,91	93,10	50 007	54,3	142 108	2,93	98,5	88,4	95,1

Tabelle 3 : Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	4. Rechnungsvierteljahr 1951			4.R.-Vj. 51	Veränderung gegen 3.R.-Vj. 51
	Aufwand		auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM der geschlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH	DM	3.R.-Vj. 1951 = 100	
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	31 941	28,7	76,10	125,3	131,7
Evakuierte	5 454	4,9	69,30	121,0	131,7
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin	4 124	3,7	91,13	126,9	122,4
Ausländer und Staatenlose	2 595	2,3	76,37	132,9	127,6
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	679	0,6	65,41	112,2	138,9
Kriegsbeschädigte, Kriegshinter- bliebene und ihnen gleichgestellte Personen	7 281	6,6	55,78	119,3	143,6
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	52 074	46,8	72,47	124,2	133,7
Allgemeine Fürsorge zusammen :	59 149	53,2	84,20	115,2	119,3
Fürsorgegruppen insgesamt :	111 223	100,0	78,27	119,3	126,0

Tabelle 4 : Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet Jan./März 1952

nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge					Geschlossene Fürsorge	Individuelle Fürsorge	Halboffene Fürsorge	Allgemeine Maßnahmen der Kriegsfolgenhilfe
	Lfd. unterstützte		Aufwand						
	Parteien	Personen	laufende Unterstützungen	einmalige insgesamt					
A u f w a n d									
Anzahl		1000 DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Kriegsfolgenhilfe									
Heimatvertriebene	127 280	239 112	21 689	20 283	41 972	31 941	73 913	.	.
Evakuierte	31 872	57 840	5 900	1 970	7 870	5 454	13 324	.	.
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	15 971	27 694	3 112	1 413	4 525	4 124	8 649	.	.
Ausländer und Staatenlose	11 388	21 893	2 572	826	3 398	2 595	5 993	.	.
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heerkehrer	4 987	8 313	767	271	1 038	679	1 717	.	.
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	54 806	97 602	8 777	4 276	13 053	7 281	20 334	.	.
zusammen :	246 304	452 454	42 817	29 039	71 856	52 074	123 930	.	6 673
Allgemeine Fürsorge									
Sozialrentner	96 854	152 767	8 518	.	.	.	.	.	.
Pflegekinder	26 116	26 474	2 462	.	.	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	199 578	357 539	38 304	.	.	.	.	.	.
zusammen :	322 548	536 780	49 284	20 968	70 252	59 149	129 401	.	.
Fürsorgegruppen insgesamt :	568 852	989 234	92 101	50 007	142 108	111 223	253 331	.	6 673
darunter:									
Tbc-Kranke	27 699	46 050	5187 804	1148 243	6336 047	7 992	6344 039	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	12 456	19 696	2075 902	551 788	2627 690	3 951	2631 641	-	-
Kriegsblinde usw.	595	1 861	172 830	607 862	780 692	46	780 738	-	-
Geschlechtskranke	978	994	.	.	.	1 317	.	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	427	437	.	.	.	594	.	-	-
Heimatlose Jugend	218	218	27 165	39 208	66 373	693	67 066	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	156	156	24 187	38 361	62 548	565	63 113	-	-
Sonstige Leistungen									
Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen für Heimkehrer	.	.	.	.	642 501	-	642 501	-	-
Beihilfen für Umsiedler	.	.	.	.	.	-	.	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	-	.	-	-
Sonderleistungen an politisch, rassistisch und religiös Verfolgte	452	1 024	.	.	20 792	-	20 792	-	-
Beihilfen für Auswanderer	.	.	.	.	2009 854	-	2009 854	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	1984 790	-	1984 790	-	-

Tabelle 5 : Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet Jan./März 1952
Offene und geschlossene Fürsorge nach Ländern¹⁾ u. Stadt- und Landkreisen

L a n d	Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge				Individuelle	
	Laufend unterstützte		einmalige		Aufwand		Aufwand		je Einwohner	
	Parteien	Personen	laufende	Unterstützung	insgesamt	darunter Kriegsfol- genhilfe	insgesamt	darunter Kriegsfol- genhilfe	insgesamt	DM
	Anzahl				1000 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundesgebiet	568 852	989 234	92 102	50 007	142 109	71 856	111 223	52 074	253 332	5,24
Stadtkreise	253 827	422 633	40 437	16 353	56 790	19 560	35 264	12 479	92 054	5,21
Landkreise	305 333	551 554	49 185	27 132	76 317	49 249	35 615	22 172	111 932	3,65
davon:										
Schleswig-Holstein	44 330	68 981	7 443	5 100	12 543	6 921	8 002	5 635	20 545	8,26
Stadtkreise	11 881	17 964	1 740	695	2 435	1 158	1 256	668	3 691	5,52
Landkreise	30 022	48 548	4 798	1 719	6 517	4 554	2 205	1 685	8 722	4,80
Hamburg	19 980	32 012	3 047	1 349	4 396	1 243	5 716	1 628	10 112	6,01
Niedersachsen	73 703	127 585	11 664	5 341	17 035	10 582	12 417	7 526	29 422	4,38
Stadtkreise	23 507	40 332	3 646	1 444	5 090	2 296	2 519	1 360	7 609	4,56
Landkreise	50 080	86 788	7 997	3 639	11 636	8 054	5 548	4 196	17 184	3,41
Nordrhein-Westfalen	167 718	292 068	29 539	15 351	44 890	18 873	33 996	13 136	78 886	5,78
Stadtkreise	89 076	150 007	14 915	6 649	21 564	6 551	11 643	3 612	33 207	4,98
Landkreise	74 941	135 555	13 589	7 282	20 871	11 598	8 628	4 945	29 499	4,24
Bremen	15 341	27 831	1 880	2 280	4 160	950	1 722	435	5 882	10,09
Stadtkreise	13 367	23 907	1 482	747	2 229	655	1 125	303	3 354	5,76
Hessen	47 457	82 854	6 995	3 490	10 485	5 253	10 120	4 679	20 605	4,69
Stadtkreise	19 935	33 618	3 005	1 249	4 254	1 216	3 457	1 008	7 711	5,79
Landkreise	27 460	49 168	3 983	2 101	6 084	3 934	3 107	1 908	9 191	3,00
Württemberg-Baden	37 896	69 717	5 630	5 162	10 792	6 293	8 390	4 393	19 182	4,82
Stadtkreise	17 910	31 079	2 640	898	3 538	1 300	2 449	897	5 987	4,61
Landkreise	19 948	38 566	2 976	4 180	7 156	4 938	4 466	2 782	11 622	4,33
Bayern	113 435	202 096	18 262	6 941	25 203	15 126	20 036	11 030	45 239	4,96
Stadtkreise	43 696	69 850	7 760	2 480	10 240	4 400	5 233	2 560	15 473	5,37
Landkreise	68 527	130 917	10 429	4 443	14 872	10 690	5 928	4 473	20 800	3,33
Rheinland-Pfalz	27 278	47 294	4 280	2 765	7 045	3 043	5 143	1 484	12 188	3,92
Stadtkreise	10 426	17 697	1 604	588	2 192	469	1 141	279	3 333	4,85
Landkreise	16 852	29 597	2 677	2 177	4 854	2 574	1 408	479	6 262	2,58
Baden	12 434	20 847	1 789	1 302	3 091	1 891	3 029	1 109	6 120	4,40
Stadtkreise	4 049	6 167	598	254	852	272	725	164	1 577	7,81
Landkreise	8 385	14 680	1 191	698	1 889	1 273	2 125	843	4 014	3,37
Württemberg-Hohenzollern										
mit Lindau	9 280	17 949	1 573	926	2 499	1 681	2 652	1 019	5 151	4,04
Landkreise	9 118	17 735	1 545	893	2 438	1 634	2 200	861	4 638	3,64

¹⁾ Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände

Tabelle 6 :

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 4. Rechnungsvierteljahr nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wittbg.- Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wittbg.- Höhenz. u. Lindau	Bundes- gebiet
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 31.3.1952												
Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	104,4	6,2	57,8	28,5	61,9	43,0	56,7	77,9	16,6	46,1	53,3	49,4
Evakuierte	22,4	0,2	14,8	12,4	1,8	18,0	8,5	11,0	8,2	5,5	4,9	12,0
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	13,3	2,1	11,8	4,1	11,6	4,3	3,3	5,0	2,9	3,5	5,3	5,7
Ausländer und Staatenlose	4,0	2,3	3,7	0,8	1,6	1,9	9,0	12,3	1,2	1,6	5,5	4,5
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	2,7	0,4	2,0	1,7	1,2	2,5	1,6	1,9	0,7	0,3	0,2	1,7
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	14,7	27,4	14,8	29,4	39,3	16,3	16,3	17,9	12,1	14,4	10,4	20,2
zusammen :	161,5	38,6	104,9	76,9	117,4	86,0	95,4	126,0	41,7	71,4	79,6	93,5
3. Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	25,8	51,9	25,7	48,6	70,7	25,8	15,9	16,3	35,4	33,2	14,3	31,6
Pflegekinder	10,0	0,4	5,0	3,5	10,0	6,4	4,9	7,9	3,8	10,1	4,9	5,5
Sonstige Hilfsbedürftige	80,1	99,5	54,5	85,2	279,5	70,4	58,9	71,4	71,1	35,1	42,1	73,9
zusammen :	115,9	151,8	85,2	137,3	360,2	102,6	79,7	95,6	110,3	78,4	61,3	111,0
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	277,4	190,4	190,1	214,2	477,6	188,6	175,1	221,6	152,0	149,8	140,9	204,5
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 3. u. 4. R.-Vj. 1951)												
4. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	38,27	52,03	32,34	34,57	21,53	26,85	23,36	27,72	30,13	30,59	25,78	30,33
Evakuierte	35,28	72,08	33,45	36,67	24,51	30,56	31,40	33,86	31,44	38,16	35,48	34,00
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	37,20	45,29	34,49	39,66	25,07	31,61	34,62	36,92	28,48	35,59	46,98	36,10
Ausländer und Staatenlose	37,96	34,67	40,22	35,81	26,60	30,78	40,83	36,44	34,72	37,46	50,71	37,77
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	41,42	36,53	35,02	37,11	31,87	28,83	20,48	32,79	45,19	41,67	27,77	33,98
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	34,78	47,39	29,72	30,72	25,12	29,14	29,28	32,46	27,03	24,03	24,20	31,14
zusammen :	37,49	47,30	32,69	33,78	23,30	28,44	27,07	30,23	29,76	30,29	29,30	31,77
5. Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	16,99	18,87	18,49	20,06	16,46	16,14	19,37	18,27	17,51	19,10	16,32	18,84
Pflegekinder	29,55	26,89	33,52	39,04	30,72	28,17	26,48	28,13	28,15	26,40	25,97	30,71
Sonstige Hilfsbedürftige	34,80	38,35	34,50	41,88	26,03	32,80	31,31	32,81	34,86	34,05	30,46	36,00
zusammen :	30,39	31,66	29,51	34,08	24,29	28,32	28,63	29,95	29,06	26,73	26,79	30,85
Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	34,52	34,84	31,31	33,97	24,04	28,38	27,78	30,11	29,25	28,43	28,21	31,27

noch Tabelle 6 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh. Westf.	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz. u. Lindau	Bundes- gebiet
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 3. u. 4.R.-Vj. 51)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	60,53	42,15	60,53	181,85	102,79	88,17	119,84	65,54	296,35	135,00	117,25	97,80
Evakuierte	36,02	18,75	36,02	44,17	33,33	32,90	43,94	31,66	29,52	126,55	36,36	38,74
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	33,69	58,76	33,69	54,30	51,96	50,14	42,38	31,58	230,32	64,42	53,68	48,26
Ausländer und Staatenlose	27,19	20,51	27,19	46,82	40,00	34,42	33,11	33,21	64,00	36,73	33,33	34,26
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	33,94	31,25	33,94	37,71	53,85	21,35	100,00	29,03	49,18	44,44	100,00	37,05
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	61,68	50,80	61,68	69,11	57,39	69,79	51,10	32,61	54,41	43,79	80,31	57,77
zusammen :	53,90	48,02	53,90	94,20	78,24	66,79	83,32	51,14	158,55	112,35	90,40	72,93
B. Allgemeine (nichtkriege- bedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	50,69	51,67	50,69	.	55,36	50,68	110,49	39,72	10,63	38,94	70,39	.
Pflegekinder	7,94	30,00	7,94	.	27,78	10,15	28,16	11,46	17,82	18,83	18,37	.
Sonstige Hilfsbedürftige	88,68	38,80	88,68	.	82,70	33,97	47,54	34,88	29,16	47,09	30,44	.
zusammen :	77,18	41,38	77,18	47,15	78,46	34,89	54,92	33,55	25,20	41,03	35,19	43,92
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)												
	62,46	43,21	62,46	63,94	78,41	49,47	69,99	43,59	62,40	77,22	67,58	57,40
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 3. u. 4. R.-Vj. 51)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	113,25	365,85	131,85	153,34	87,12	160,74	163,55	114,25	100,54	102,97	103,81	131,98
Evakuierte	60,51	337,50	66,73	80,14	240,00	90,43	140,00	89,27	109,36	83,62	110,61	84,10
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	54,26	463,92	119,12	165,59	91,18	197,46	130,11	73,17	146,45	142,31	50,53	122,94
Ausländer und Staatenlose	53,07	170,51	180,71	155,91	60,00	138,31	67,01	68,86	117,33	116,33	101,88	91,64
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	50,91	1056,25	20,98	97,14	130,77	66,15	102,50	38,42	149,18	133,33	60,00	75,75
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	47,11	108,70	37,96	68,79	61,45	105,93	105,54	60,40	98,02	121,03	122,80	15,52
zusammen :	93,30	185,57	108,73	110,53	82,43	132,95	134,38	95,01	106,87	106,76	100,34	108,97
B. Allgemeine (nichtkriege- bedingte) Fürsorge												
zusammen :	70,40	193,05	85,44	105,14	79,05	134,15	143,45	99,05	106,60	190,97	226,67	111,29
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)												
	84,88	190,99	98,85	107,07	79,85	133,60	138,64	96,74	106,67	148,20	152,57	110,27

noch Tabelle 6 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951 nach Fürsorgegruppen.

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz. u. Lindau	Bundes- gebiet
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im Rechnungsjahr 1951 in DM (auf Grund des 1.-4. R.-Vj. 1951)												
Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	11,11	1,72	6,76	4,39	3,86	4,56	5,38	6,82	3,01	8,04	5,16	5,56
Evakuierte	1,72	0,08	1,13	1,11	0,16	1,43	0,81	0,90	0,76	0,69	0,48	1,01
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	0,98	0,64	1,17	0,56	0,74	0,48	0,31	0,41	0,39	0,40	0,53	0,60
Ausländer und Staatenlose	0,31	0,24	0,48	0,09	0,13	0,18	0,84	0,94	0,13	0,18	0,82	0,42
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	0,25	0,22	0,16	0,19	0,13	0,19	0,12	0,13	0,11	0,05	0,04	0,16
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1,25	3,85	1,06	2,33	2,46	1,63	1,30	1,23	0,92	1,02	0,78	1,63
zusammen :	15,62	6,75	10,76	8,67	7,48	8,47	8,76	10,43	5,32	10,38	7,81	9,38
Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge												
zusammen :	8,89	19,20	6,09	13,05	23,34	8,73	7,16	7,16	8,19	7,33	6,44	9,55
Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	24,51	25,95	16,85	21,72	30,82	17,20	15,92	17,59	13,51	17,71	14,25	18,93
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 4. Rechnungsvierteljahr 1951 auf 100 DM Steueraufkommen in DM ⁺⁺⁾												
Fürsorgegruppen insgesamt	11,41	2,62	4,66	3,82	5,40	3,74	3,38	5,23	4,44	3,89	3,44	4,27

++) Kassenmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände, in Nordrhein-Westfalen einschließlich Einnahmen aus der Beförderungssteuer der Bundesbahn und Bundespost.

Tabelle 7: Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Ein- wohner	
	Personen				insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.					DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM
Fürsorgegruppen insgesamt davon:	44 330	100,0	68 981	27,7	7 442 819	167,90	107,90	5 099 837	68,52	12 542 656 ^{a)}	8 001 738	107,51	20 544 394	8,26
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	26 161	59,0	40 164	16,1	4 878 258	186,47	121,46	2 042 401 ^{b)}	41,87	6 920 659	5 634 461	115,50	12 555 120	5,05
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	17 373	39,2	25 958	10,4	3 322 507 ^{a)}	191,25	128,00	1 539 283	46,33	4 861 790	4 551 055	136,98	9 412 845	3,79
Evakuierte	3 342	7,5	5 575	2,2	599 294	179,32	107,50	150 708	25,15	750 002	444 930	74,24	1 194 932	0,48
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 069	4,6	3 311	1,3	388 359	187,70	117,29	92 600	23,84	480 959	264 188	68,03	745 147	0,30
Ausländer und Staatenlose	661	1,5	1 001	0,4	119 652	181,02	119,53	23 446	19,60	143 098	71 228	59,53	214 326	0,09
Angehörige von Kriegs- gefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	472	1,1	668	0,3	79 529	168,49	119,06	15 341	19,29	94 870	61 663	77,54	156 533	0,06
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	2 244	5,1	3 651	1,5	368 917	164,40	101,05	221 023	59,91	589 940	241 397	65,43	831 337	0,33
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	18 169	41,0	28 817	11,6	2 564 561	141,15	88,99	3 057 436	119,22	5 621 997	2 367 277	92,31	7 989 274	3,21
Sozialrentner	4 193	9,5	6 407	2,6	322 611	76,94	50,35	99 211	30,75	421 822	.	.	.	.
Pflegekinder	2 487	5,6	2 487	1,0	225 777	90,78	90,78	17 607	7,80	243 384	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	11 489	25,9	19 923	8,0	2 016 173	175,49	101,20	2 940 618	145,85	4 956 791	.	.	.	.

a) außerdem 2 109 199 DM Weihnachtsbeihilfen an die Empfänger von ALFü- und ALu- und Heimkehrer-ALu für den Winter 51/52

b) einschl. der Aufwendungen für die im Jugendaufbauwerk befindlichen Kriegsfolgehilfeempfänger im ganzen Rechnungsjahr.

Tabelle 8: Öffentliche Fürsorge in Hamburg
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Ein- wohner	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	19 980	100,0	32 012	19,0	3 047 282	152,52	95,19	1 348 442	44,25	4 395 724 ^{a)}	5 716 303	187,59	10 112 027	6,01
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	3 941	19,7	6 494	3,8	863 292	219,05	132,94	379,966	44,01	1 243 258	1 627 730	188,55	2 870 988	1,71
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	723	3,6	1 041	0,6	169 367	234,26	162,70	62 481	36,89	231 848	594 976	351,29	826 824	0,49
Evakuierte	28	0,1	37	0,0	7 845	280,18	212,03	1 725	21,99	9 570	27 269	347,60	36 839	0,02
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	253	1,3	357	0,2	42 326	167,30	118,56	25 534	60,33	67 860	204 499	483,15	272 359	0,16
Ausländer und Staatenlose	181	0,9	375	0,2	38 232	211,23	101,95	5 377	14,06	43 609	72 250	188,98	115 859	0,07
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	29	0,1	73	0,1	5 244	180,83	71,84	1 588	30,28	6 832	87 474	1 668,08	94 306	0,06
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	2 727	13,7	4 611	2,7	600 278	220,12	130,18	283 261	47,19	883 539	641 262	106,83	1 524 801	0,91
Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:	16 039	80,3	25 518	15,2	2 183 990	136,17	85,59	968 476	44,34	3 152 466	4 088 573	187,21	7 241 039	4,30
Sozialrentner	6 054	30,3	8 718	5,2	456 454	75,40	52,36	303 133	66,41	759 587	.	.	.	.
Pflegekinder	54	0,3	62	0,0	4 368	80,89	70,45	968	22,16	5 336	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	9 931	49,7	16 738	10,0	1 723 168	173,51	102,95	664 375	38,56	2 387 543	.	.	.	.

a) außerdem Weihnachtsbeihilfen 26 092 DM
und Sonderteuerungsbeihilfen 8 785 DM

Tabelle 9: Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung	Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt davon:	73 703	100,0	127 585	19,0	11 663 536	158,25	91,42	5 341 075	45,79	17 004 611	12 416 805	106,46	29 421 416	4,38
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	39 490	53,6	70 378	10,5	6 616 697	167,55	94,02	3 965 752	59,94	10 582 449	7 525 461	113,73	18 107 910	2,70
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	21 982	29,8	38 803	5,8	3 605 490	164,02	92,92	2 900 888	80,46	6 506 378	4 995 094	138,54	11 501 472	1,71
Evakuierte	5 469	7,4	9 931	1,5	973 559	178,01	98,03	281 181	28,88	1 254 740	705 781	72,49	1 960 521	0,29
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	4 558	6,2	7 935	1,2	831 431	182,41	104,78	285 091	34,29	1 116 322	955 648	114,94	2 072 170	0,31
Ausländer und Staatenlose	1 154	1,6	2 449	0,3	293 728	254,53	119,94	86 982	29,61	380 710	524 050	178,41	904 760	0,14
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	835	1,1	1 361	0,2	118 505	141,92	87,07	46 729	39,43	165 234	26 712	22,54	191 946	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	5 492	7,5	9 899	1,5	793 984	144,57	80,21	364 881	45,96	1 158 365	318 176	40,07	1 477 041	0,22
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	34 213	46,4	57 207	8,5	5 046 839	147,51	88,22	1 375 323	27,25	6 422 162	4 891 344	96,92	11 313 506	1,68
Sozialrentner	10 327	14,0	17 272	2,6	943 741	91,39	54,64	287 359	30,45	1 231 100	.	.	.	.
Pflegekinder	3 341	4,5	3 341	0,5	344 511	103,12	103,12	41 253	11,97	385 764	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	20 545	27,9	36 594	5,4	3 758 587	182,94	102,71	1 046 711	27,85	4 805 298	.	.	.	.

Tabelle 10: Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
									DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	167 718	100,0	292 068	21,4	29 539 484	176,13	101,14	15 350 720	51,97	44 890 204	33 995 589	115,09	78 885 793	5,78
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	57 894	34,5	104 835	7,7	10 493 782	181,25	100,10	8 379 282	79,85	18 873 064	13 136 107	125,18	32 009 171	2,34
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	20 145	12,0	38 853	2,9	4 013 685	199,24	103,30	5 448 052	135,74	9 461 737	6 845 899	170,56	16 307 636	1,20
Evakuierte	9 405	5,6	16 866	1,2	1 876 464	199,52	111,26	652 000	34,75	2 528 464	1 623 989	86,55	4 152 453	0,30
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	3 030	1,8	5 619	0,4	704 424	232,48	125,36	359 714	51,06	1 064 138	1 306 963	185,54	2 371 101	0,17
Ausländer und Staatenlose	488	0,3	1 024	0,1	112 406	230,34	109,77	39 878	35,48	152 284	199 928	177,86	352 212	0,03
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 363	0,8	2 358	0,2	232 407	170,51	98,56	77 211	33,22	309 618	284 492	122,41	594 110	0,04
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	23 463	14,0	40 115	2,9	3 554 396	151,49	88,61	1 802 427	50,71	5 356 823	2 874 836	80,88	8 231 659	0,60
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	109 824	65,5	187 233	13,7	19 045 702	173,42	101,72	6 971 438	36,60	26 017 140	20 859 482	109,52	46 876 622 ^{b)}	3,44
Sozialrentner	40 937	24,4	66 331	4,9	3 983 059	97,30	60,05	.	.	.	.	.	.	.
Pflegekinder	4 781	2,9	4 781	0,3	571 390	119,51	119,51	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	64 106	38,2	116 121	8,5	14 491 253	226,05	124,79	.	.	.	.	.	.	.

a) Einschließlich 85 327,- DM Weihnachtsbeihilfen

b) Der Aufwand für Geschlechtskranke nicht nach offener u. geschlossener Fürsorge aufgeteilt.

Tabelle 11 : Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt		je Partei	je Person	insgesamt					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM 1fd.Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM 1fd.Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt davon :	15 341	100,0	27 831	47,8	1 879 743	122,53	67,54	2 280 372 ^{a)}	121,31	4 160 115	1 721 592	91,59	5 981 707	10,09
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	3 808	24,8	6 839	11,8	457 084	120,03	66,83	492 915	107,84	949 999	435 406	95,25	1 385 405	2,38
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	1 854	12,1	3 608	6,2	227 988	122,97	63,19	348 588	152,90	576 576	214 508	94,09	791 084	1,36
Evakuierte	66	0,4	102	0,2	8 953	135,65	87,77	2 441	27,26	11 394	20 623	230,35	32 017	0,05
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	397	2,6	678	1,2	54 984	138,50	81,10	31 844	57,92	86 828	54 725	99,53	141 553	0,24
Ausländer und Staatenlose	49	0,3	94	0,2	6 638	135,47	70,62	4 227	63,68	10 865	13 937	209,96	24 802	0,04
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	42	0,3	68	0,1	5 379	128,07	79,10	3 597	66,87	8 976	8 738	162,45	17 714	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 400	9,1	2 289	3,9	153 142	109,39	66,90	102 218	66,75	255 360	122 875	80,24	378 235	0,65
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	11 533	75,2	20 992	36,0	1 422 659	123,36	67,77	1 787 457	125,64	3 210 116	1 286 186	90,41	4 496 302	7,71
Sozialrentner	2 774	18,1	4 120	7,1	179 817	64,82	43,64	105 271	58,54	285 088	.	.	.	.
Pflegekinder	566	3,8	586	1,0	53 164	90,72	90,72	18 951	35,65	72 115	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	8 173	53,3	16 286	27,9	1 189 678	145,56	73,05	1 663 235 ^{a)}	139,81	2 852 913	.	.	.	.

a) einschließlich 1 260 241.- DM Weihnachtsbeihilfe

Tabelle 12 : Öffentliche Fürsorge in Hessen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung	Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000- der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	47 457	100,0	82 854	18,9	6 995 691	147,40	84,43	3 489 695	49,89	10 484 786	10 120 508	144,68	20 605 294	4,69
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	20 292	42,8	37 775	8,6	3 110 752	153,30	82,35	2 142 132	68,86	5 252 884	4 679 371	150,43	9 932 255	2,26
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	9 843	20,7	18 896	4,3	1 489 016	151,28	78,80	1 358 215	91,22	2 847 231	2 618 333	175,84	5 465 564	1,24
Evakuierte	4 304	9,1	7 924	1,8	710 989	165,19	89,73	229 890	32,33	940 879	709 945	99,85	1 650 824	0,33
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	1 048	2,2	1 872	0,4	191 941	183,15	102,53	98 189	51,16	290 130	410 766	214,01	700 896	0,16
Ausländer und Staatenlose	400	0,9	834	0,2	73 391	183,48	88,00	27 740	37,80	101 131	152 380	207,63	253 511	0,06
Angehörige von Kriegs- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	653	1,4	1 110	0,3	31 525	124,85	73,45	18 071	22,17	99 596	51 879	63,64	151 475	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	4 044	8,5	7 139	1,6	563 890	139,44	78,99	410 027	72,71	973 917	736 068	130,53	1 709 985	0,39
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge</u>	27 165	57,2	45 079	10,3	3 804 339	142,99	86,17	1 347 563	34,69	5 231 902	5 441 137	140,08	10 673 039	2,43
Sozialrentner	7 251	15,3	11 331	2,6	562 849	77,62	49,67	280 851	49,90	843 700	.	.	.	.
Pflegekinder	2 798	5,9	2 798	0,6	237 036	84,72	84,72	26 726	11,28	263 762	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	17 116	36,0	30 950	7,1	3 004 454	180,21	99,66	1 039 986	33,72	4 124 440	.	.	.	.

Tabelle 13 : Öffentliche Fürsorge in Württ. - Baden
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter- stützung					
	Anzahl	vl	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.										DM
Fürsorgegruppen insgesamt davon	37 896	100,0	69 717	17,5	5 630 054	148,51	80,75	5 161 642	91,68	10 791 696	8 389 708	149,02	13 181 404	4,82
<u>Kriegsinvaliden</u>	19 097	50,4	37 983	9,5	2 987 052	156,41	78,64	3 305 504	110,66	6 292 656	4 393 189	147,07	10 685 845	2,68
Heimatvertriebene, (Flücht- linge)	11 314	29,8	22 593	5,7	1 506 938	133,19	66,70	2 512 288	166,71	4 019 226	2 786 047	184,88	6 805 273	1,70
Evakuierte	1 698	4,5	3 371	0,8	302 575	178,19	89,76	169 481	56,01	472 056	449 064	148,41	921 120	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	863	2,3	1 295	0,3	141 460	163,92	109,24	67 297	47,57	208 757	209 391	148,02	418 148	0,11
Ausländer und Staatenlose	1 843	4,9	3 600	0,9	449 381	243,83	124,83	162 268	36,11	611 649	283 629	63,12	895 278	0,22
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Rückkehrer	313	0,8	651	0,2	36 227	115,74	55,65	57 877	159,76	94 104	45 333	125,14	139 437	0,04
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	3 066	8,1	6 473	1,6	550 471	179,54	85,04	336 393	61,11	886 864	619 725	112,58	1 506 589	0,38
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge</u>	18 799	49,6	31 734	8,0	2 643 002	140,59	83,23	1 856 030	70,22	4 499 040	3 996 519	151,21	8 495 559	2,14
Sozialrentner	4 050	10,7	6 316	1,6	347 067	85,70	54,95	512 394	147,64	659 461	•	•	•	•
Pflegekinder	1 858	4,9	1 945	0,5	149 947	80,70	17,09	39 234	26,17	189 181	•	•	•	•
Sonstige Hilfsbedürftige	12 891	34,0	23 473	5,9	2 145 988	166,47	91,42	1 304 410	60,78	3 450 298	•	•	•	•

Tabelle 14 : Öffentliche Fürsorge in Bayern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter- stützung					
										DM	DM	DM	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	113 435	100,0	202 096	22,2	18 261 625	150,99	90,36	6 941 749	38,01	25 203 374	20 036 092	109,72	45 239 466	4,96
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	59 590	52,5	114 944	12,6	10 406 759	174,63	90,54	4 719 354	45,35	15 126 113	11 030 274	105,99	26 156 387	2,87
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	35 941	31,7	71 011	7,8	5 794 462	160,94	81,46	3 444 627	59,55	9 229 589	7 434 436	128,52	16 663 525	1,83
Evakuierte	5 316	4,7	10 091	1,1	1 023 146	192,47	101,39	261 884	25,60	1 285 030	1 013 782	99,08	2 298 812	0,25
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 639	2,3	4 559	0,5	509 230	192,96	111,70	142 156	27,92	651 386	402 422	79,03	1 053 808	0,11
Ausländer und Staatenlose	5 949	5,2	11 238	1,2	1 310 737	220,33	116,63	409 307	31,23	1 720 044	1 083 404	82,66	2 803 448	0,31
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 109	1,0	1 733	0,2	169 165	152,54	97,61	33 649	19,39	202 814	60 636	35,84	263 450	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegsinvalide und ihnen gleichgestellte Personen	8 636	7,6	16 312	1,8	1 610 019	186,43	98,70	427 731	26,57	2 037 750	1 335 594	64,32	3 073 344	0,34
<u>Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge</u>	53 845	47,5	87 152	9,6	7 854 866	145,88	90,13	2 222 395	23,29	10 077 261	9 005 818	114,65	19 083 079	2,09
Sozialrentner	10 051	8,9	14 816	1,6	803 319	79,92	54,22	214 403	26,69	1 017 722	"	"	"	"
Pflegekinder	1 021	0,9	1 733	0,2	604 700	86,13	83,51	65 110	10,77	669 813	"	"	"	"
Sonstige Hilfsbedürftige	36 773	32,4	65 095	7,2	6 446 847	175,31	99,04	1 942 882	30,14	8 389 729	"	"	"	"

Tabelle 15 : Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 4. Rechnungswirtschaftsjahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge			
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	27 278	100,0	47 294	15,2	4 280 239	156,91	90,50	2 765 121	64,60	7 045 360	5 142 858	120,15	12 188 218	3,92
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	6 514	23,9	12 970	4,2	1 185 771	182,03	91,42	1 857 405	156,64	3 043 176	1 483 801	125,13	4 525 977	1,46
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	2 294	8,4	5 155	1,7	466 937	203,55	90,58	1 327 500	284,30	1 794 437	566 479	121,32	2 360 916	0,76
Evakuierte	1 419	5,2	2 550	0,8	245 662	173,12	96,34	73 576	31,99	324 238	291 066	118,48	615 304	0,20
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	458	1,7	907	0,3	82 746	180,67	91,23	221 036	267,13	303 782	160 755	194,28	464 537	0,15
Ausländer und Staatenlose Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	185	0,7	360	0,1	39 080	211,24	108,56	28 177	72,10	67 257	50 636	129,57	117 893	0,04
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	129	0,5	225	0,1	32 751	253,88	145,56	13 859	42,32	46 610	45 774	139,76	92 384	0,03
<u>Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge :</u>	20 764	76,1	34 324	11,0	3 094 468	149,03	90,15	907 716	29,33	4 002 184	3 659 057	118,25	7 561 241	2,46
Sozialrentner	6 954	25,5	11 011	3,5	573 075	82,41	52,05	71 213	12,43	644 288	.	.	.	.
Pflegekinder	1 196	4,4	1 196	0,4	106 923	89,40	89,40	21 040	19,68	127 963	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	12 614	46,2	22 117	7,1	2 414 470	191,41	109,17	815 463	33,77	3 229 933	.	.	.	.

Tabelle 16 : Öffentliche Fürsorge in Baden
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt je Partei je Person			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be-völkrg.	DM	D ¹	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung		DM	DM		
Fürsorgegruppen insgesamt	12 434	100,0	20 847	15,0	1 788 703	143,86	85,80	1 302 643	72,83	3 091 346	3 029 115	169,35	6 120 461	4,40
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 939	39,7	9 937	7,2	887 172	179,63	89,28	1 004 100	113,18	1 891 272	1 109 124	125,02	3 000 396	2,16
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	2 918	23,5	6 412	4,6	565 559	193,82	88,20	771 457	136,41	1 337 016	704 996	124,55	2 042 012	1,47
Evakuierte	494	4,0	773	0,6	84 705	171,47	109,58	121 096	142,96	205 801	82 245	97,10	288 046	0,21
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	274	2,2	487	0,4	56 834	207,42	116,70	33 938	59,71	90 772	93 023	163,57	183 795	0,13
Ausländer und Staatenlose	127	1,0	218	0,2	24 091	189,69	110,51	9 541	39,60	33 652	34 348	142,58	67 980	0,05
Angewandte von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	28	0,2	36	0,0	3 604	128,71	100,11	1 633	45,31	5 237	4 479	124,28	9 716	0,01
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 098	8,8	2 011	1,4	152 379	138,78	75,77	66 435	43,60	218 814	190 033	124,71	408 847	0,29
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	7 495	60,3	10 910	7,8	901 531	120,28	82,63	298 543	33,12	1 200 074	1 319 991	212,97	3 120 065	2,24
Sozialrentner	3 174	25,5	4 617	3,3	255 607	80,53	55,36	81 240	31,78	336 847	.	.	.	.
Pflegekinder	1 381	11,1	1 408	1,0	113 395	82,11	80,54	24 515	21,62	137 910	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	2 940	23,7	4 885	3,5	532 529	181,13	109,01	192 788	36,20	725 317	.	.	.	.

Tabelle 17 : Öffentliche Fürsorge in Württ.-Hohenzollern und Lindau
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 4. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung	Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Einwohner		
	Parteien		Personen		insgesamt je Partei		je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt davon :	9 280	100,0	17 949	14,1	1 572 823	169,49	87,63	925 954	58,87	2 498 777	2 652 558	168,65	5 151 335	4,04
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 578	49,3	10 135	8,0	930 967	203,36	91,85	749 835	80,54	1 680 802	1 019 471	109,54	2 700 273	2,12
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	2 893	31,2	6 782	5,3	537 384	185,75	79,24	569 663	106,01	1 107,047	629 574	117,16	1 736 621	1,36
Evakuierte	331	3,6	620	0,5	67 188	202,98	108,37	20 804	30,96	87 952	85 601	127,41	173 593	0,14
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	382	4,1	674	0,5	108 413	283,80	160,85	55 937	51,60	164 350	61 832	57,03	226 182	0,18
Ausländer und Staatenlose	351	3,8	700	0,6	104 546	297,85	149,35	28 925	27,67	133 471	108 798	104,07	242 269	0,18
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	14	0,1	30	0,0	2 425	173,21	80,83	1 729	71,30	4 154	1 837	75,75	5 991	0,01
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	607	6,5	1 329	1,1	111 011	182,88	83,53	72 777	65,56	183 788	131 829	118,75	315 617	0,25
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	4 702	50,7	7 814	6,1	641 850	136,51	82,14	176 119	27,44	617 975	1 633 087	254,43	2 451 062	1,92
Sozialrentner	1 069	11,8	1 828	1,4	90 566	83,16	49,54	38 278	42,27	128 844	.	.	.	.
Pflegekinder	613	6,6	629	0,5	50 528	82,43	80,33	9 459	18,72	59 987	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	3 000	32,3	5 357	4,2	500 762	166,92	93,48	128 382	25,64	629 144	.	.	.	.